

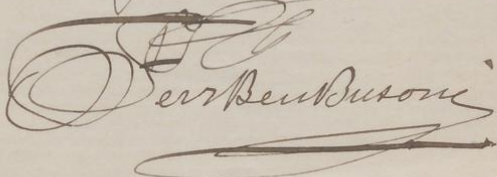
Allgächstester <sup>Me</sup> Herr Dr. Wilh. von Pienzl!

Die innigste Danksprüche  
für ihren allerbarmwüthigen Brief  
so wie für Ihre beide Empfängungsstän-  
den. - Letztere habe ich an Lang  
adrese geschickt, um eigene Hände  
Chirurgiefrägt, mit der Frage, über  
die Möglichkeit eines Concertes in  
Cilli. - Ich erwarte noch immer  
Antwort, obgleich diese, schon längst  
hätte entressen können. -

Meine Lage ist aufrichtig nicht  
die allerbeste, sie könnte besser  
sein -- genug -- ich will Sie  
weiter mit solche Gespräche nicht  
belästigen. - Wollen Sie uns die  
Güte haben, das wenige was Sie  
für uns mit so lobenswerther  
Mühe eingesammelt, uns so gleich  
- was es auch sei - zu schicken, jede  
Kleinigkeit nützt uns in diesem  
schweren Augenblicke zu etwas.

Danke ebenfalls für Ihre  
wohlgemeinte Rathschläge, Papa  
wird Sie auf's möglicste befolgen.  
- Empfange Sie in Wien vom  
Aetateum, so wie von der Mutter,  
die besten Empfehlungen, und  
übertragen Sie dieselben Ihrer  
hochgeehrten Frau Mutter.

- Von mir noch einmahl herzlich  
Dank für all' Ihre Bemühung  
und gleichzeitig die  
Versicherung meiner Hochachtung  
Glauben Sie mich sonnst  
Ihr Ergebenster

  
Herr Ben Burson



257  
4/19

Bayreuth, Hotel Europa. -